

Globus-Besitzer in Schwierigkeiten Investoren entziehen Benko offenbar das Vertrauen

René Benkos Signa-Imperium wankt. Nun stellen sich wichtige Geldgeber laut übereinstimmenden Medienberichten gegen ihn. 02.11.2023



In der Defensive: Wichtige Gesellschafter stellen sich gegen René Benko.

Foto: Keystone

Die wichtigsten Investoren haben Immobilienspekulant René Benko offenbar das Vertrauen entzogen. In einem persönlichen Schreiben wird der 46-Jährige aufgefordert, sich aus der Führung seiner Signa-Gruppe zurückzuziehen und seine Stimmrechte an einen Treuhänder zu übergeben. Nur bei einem sofortigen Rückzug Benkos sei ein «Krisenmanagement [...] zur Rettung der Gruppe» möglich, zitiert das [«Handelsblatt»](#) aus dem Brief. Zu den Unterzeichnern gehören neben Lindt&Sprüngli-Verwaltungsratspräsident Ernst Tanner auch Strabag-Grossaktionär Hans Peter Haselsteiner, Kaffeemaschinen-Unternehmer Arthur Eugster, Fressnapf-Gründer Torsten Toeller sowie Mitglieder der südamerikanischen Logistik-Dynastie Arduini.

In ihrem Brief bemängeln die Gesellschafter, dass ihre Fragen zur Bilanz und zur «prekären Liquiditätssituation» von den Geschäftsführungen der Signa-Gruppe bis heute entweder nicht oder nur unzureichend beantwortet wurden. Ausserdem liege die Bilanz für 2022 weiterhin erst in vorläufiger Form vor. Für das erste Halbjahr 2023 fehlten die Geschäftsdaten.

Laut dem [«Spiegel»](#) gab es eine Videokonferenz der Investoren, in der die «Gemüter hochkochten». Das Vertrauen in den Österreicher sei demnach unwiederbringlich weg. Frisches Kapital, um die Existenz der Signa-Gruppe zu sichern, solle es nur geben, wenn Sanierer Arndt Geiwitz als Treuhänder übernehme. Er berät Benko schon länger. Geiwitz war in Deutschland durch die Insolvenzverfahren bei der Drogeriekette Schlecker und der Warenhauskette Galeria Karstadt Kaufhof bekannt geworden.

Was passiert mit Globus?

Benko selbst äusserte sich nicht zu den Berichten. Der Österreicher steht einem milliardenschweren und weitverzweigten Immobilien- und Handelsunternehmen vor. Am wichtigsten ist dabei der Immobiliensektor. Doch seit die Zinsen steigen, gerät Benkos Reich zunehmend in Turbulenzen.

In seiner Heimat lange als «Wunderwuzzi» gefeiert, schrieb er zuletzt nur Negativschlagzeilen. Laut österreichischen Medienberichten belief sich der Verlust der Signa Holding 2022 auf eine halbe Milliarde Euro. Letzte Woche musste die Tochter Signa Sports United (SSU) Insolvenz anmelden. Anlass sei die zu geringe Finanzdecke nach Kündigung einer Eigenkapitalzusage der Signa Holding gewesen.

Über ein Joint Venture ist Benkos Signa zusammen mit der thailändischen Central Group auch am Schweizer Warenhaus Globus beteiligt. Am Wochenende berichtete diese Redaktion, [dass Globus neue Investoren suche](#).